

Inhalt

Vorwort	9
Hinführung: Begründung des Aufbaus der Arbeit aus der Struktur des Frageaktes	11
Teil 1: Das konstitutive Vorwissen um Mündigkeit	15
1. Formale Festlegung der Mündigkeit	15
2. Emanzipation als mögliche Voraussetzung zur Mündigkeit	17
2.1. Der horizontale Emanzipationsprozeß	17
2.2. Der vertikale Emanzipationsprozeß	20
2.3. Der Zusammenhang zwischen vertikalem und horizontalem Emanzipationsprozeß	22
3. Mündigkeit als Fähigkeit zur Eigenreflexion	24
3.1. Positive Selbstverwirklichung	24
3.2. Rechte Mitte	25
4. Die Verwirklichung von Mündigkeit	30
4.1. Mündigkeit als Vermögen, angewandte Mündigkeit, verwirklichte Mündigkeit	30
4.2. Vollzugsformen der verwirklichten Mündigkeit	32
4.2.1. Verwirklichte Mündigkeit im intersubjektiven Bereich	32
4.2.2. Verwirklichte Mündigkeit im Verhältnis zum nichtpersonalen anderen	34
4.2.3. Verwirklichte Mündigkeit im Verhältnis zu sich selbst	35
5. Die Notwendigkeit der Mündigkeit	36
5.1. Gesellschaftliche Gründe	36
5.2. Anthropologische Begründung	40
6. Zusammenfassung	41
Teil 2: Theorien der Emanzipation	43
1. Emanzipation als Große Weigerung (H. Marcuse)	43
1.1. Verdinglichung	43
1.2. Eindimensionalität	45
1.3. Versuch einer Befreiung	47
1.4. Kritik und Würdigung	49

2.	Emanzipation als Problem der marxistischen Pädagogik im Westen	53
2.1.	Grundlegung der Emanzipationsproblematik bei Marx	53
2.2.	Der marxistische Begriff pädagogischer Emanzipation	54
2.2.1.	Sinn der Emanzipation	55
2.2.2.	Pädagogische Konkretisierung der Emanzipation	55
2.3.	Pädagogische Maßnahmen zur Förderung der Emanzipation	57
2.3.1.	Antiautoritäre Mittel	57
2.3.2.	Sexual- und Familienerziehung	58
2.3.3.	Umstrukturierung der Schule	59
2.4.	Kritik und Würdigung	59
3.	Emanzipation in psychoanalytischer Sicht (Freud)	62
3.1.	Grundlagen der Persönlichkeitstheorie	62
3.2.	Konflikte	64
3.3.	Konfliktbewältigung	67
3.4.	Kritik und Würdigung	68
4.	Zusammenfassung	71
 Teil 3: Ganzheitliche Theorien der Mündigkeit		73
1.	Mündigkeit als Fähigkeit zum Eigendenken (Kant)	73
1.1.	Der Ort einer pädagogischen Theorie der Mündigkeit im Kantischen Denken	73
1.2.	Allgemeine Begriffsbestimmung: Mündigkeit als Fähigkeit zum Eigendenken	75
1.3.	Weitere Differenzierung der Form des Denkens	76
1.4.	Erziehung zur Denkfähigkeit	78
1.5.	Angewandte Mündigkeit	80
1.5.1.	Die Spannung zwischen individueller Selbstbestimmung und staatlicher Ordnung	80
1.5.2.	Theoretischer und praktischer Vernunftgebrauch	82
1.6.	Kritik und Würdigung	83
2.	Angewandte Mündigkeit als herrschaftsfreier Vernunftgebrauch auf der Basis der Selbstreflexion (Habermas)	85
2.1.	Problemgeschichtlicher Horizont der Theorie von Habermas	85
2.2.	Emanzipatorische Selbstreflexion	86
2.3.	Herrschaftsfreier Vernunftgebrauch	90
2.3.1.	Ideale Sprechsituation	90
2.3.2.	Die Konsensustheorie der Wahrheit	91
2.4.	Kritik und Würdigung	92
3.	Angewandte Mündigkeit als individuelle Bewährung in der Gemeinschaft (Rousseau)	97
3.1.	Die Kulturkritik	98
3.2.	Individualbezogene Neukonstruktion in der Pädagogik	101

3.2.1.	Der Weg der Verbesserung	101
3.2.2.	Das Ziel der Erziehung	102
3.2.3.	Prinzipien des pädagogischen Handelns	103
3.3.	Die Bewährung des Individuums im gesellschaftlichen Ganzen	107
3.3.1.	Das Gewissen	107
3.3.2.	Der Wille	108
3.4.	Kritik und Würdigung	110
4.	Angewandte Mündigkeit als gebildete Individualität (W. v. Humboldt)	115
4.1.	Theorie der Bildung	115
4.1.1.	Die Rolle des Staates	116
4.1.2.	Individualität	117
4.1.3.	Humanität	119
4.1.4.	Bildungswelten	120
4.1.4.1.	Die Welt der Antike	121
4.1.4.2.	Die Welt der Kunst	122
4.1.4.3.	Die Welt des Mitmenschlichen	123
4.2.	Pädagogische Maßnahmen zur Erreichung des Zieles gebildete Individualität	124
4.2.1.	Selbstbildung	124
4.2.2.	Konzept und Reform des Bildungswesens	125
4.3.	Grenzen der Theorie Humboldts	126
4.3.1.	Grenzen der harmonischen Bildung	127
4.3.2.	Aristokratismus	128
4.3.3.	Vernachlässigung des Lebenspraktischen	129
4.3.4.	Grenzen der liberalen Staatslehre	129
4.3.5.	Pädagogische Mängel	130
4.4.	Die Theorie der individuellen Mündigkeit in der heutigen Welt	131
4.4.1.	Notwendige Modifikationen	132
4.4.2.	Würdigung der modifizierten Theorie	134
5.	Zusammenfassung	136

Teil 4: Mündigkeit als Problem des pädagogischen Handelns 138

1.	Das Erlernen von Mündigkeit nach H. Roth	139
1.1.	Darstellung des Zieles	139
1.2.	Pädagogische Problematisierung	140
1.2.1.	Barrieren zur Mündigkeit	140
1.2.2.	Mündigkeit als Ergebnis von Lernprozessen zu Sach-, Sozial- und Werteinsichten	141
1.3.	Das Erlernen von frei geführten Bewegungen	142
1.4.	Kognitive Lernprozesse	143
1.4.1.	Die Entwicklung der Intelligenz	143
1.4.2.	Erziehung zu sacheinsichtigem Verhalten	143
1.5.	Soziale Lernprozesse	144

1.5.1.	Grundlegung der Sozialität in der Familie	144
1.5.2.	Erziehung zu selbständigem Sozialverhalten	145
1.6.)	Moralische Lernprozesse	148
1.6.1.	Ziel der moralischen Erziehung	148
1.6.2.	Beiträge der Erziehung	148
1.7.	Kritische Anmerkungen	150
1.7.1.)	Problematik der Barrieren	150
1.7.2.	Einseitige Akzentverlagerung auf das Empirische	150
2.	Wissenschaftstheoretische Überlegungen	152
2.1.	Die relative Autonomie der Pädagogik	152
2.2.	Pädagogik zwischen Empirismus und Rationalismus	156
2.2.1.	Empirie und Mündigkeit	156
2.2.2.	Ergänzung der empirischen Pädagogik durch eine rationalistische	160
3.	Dialogische Erziehung als Grundmodell pädagogischen Handelns mit dem Ziel Mündigkeit	162
3.1.	Problematische Ansätze dialogischer Erziehung	162
3.1.1.	Der technokratische Dialog des Behaviorismus	162
3.1.2.	Der Dialog in der Sicht der kommunikativen Pädagogik	164
3.2.	Der pädagogische Bezug	166
3.2.1.	Exemplarische Darstellung der Theorie von Nohl	166
3.2.1.1.	Verhältnis der Wechselwirkung	166
3.2.1.2.	Die zeitliche Perspektive	168
3.2.1.3.	Das irrationale Moment	168
3.2.1.4.	Die Struktur des pädagogischen Bezuges	169
3.3.	Die Bedeutung des pädagogischen Bezuges für eine dialogische Erziehung	171
3.3.1.	Kritik am pädagogischen Bezug	172
3.3.2.	Der pädagogische Bezug als dialogische Ergänzung zum lerntheoretischen Konzept von Roth	175
3.3.3.	Der pädagogische Bezug als erziehungstheoretische Leitidee eines dialogisch orientierten pädagogischen Handelns	176
4.	Zusammenfassung	179
	Literatur	181
	Sachverzeichnis	186
	Personenverzeichnis	188